Studienreise der VHS-Daun nach Südengland (16. – 21.5.2011)

Südenglands Gärten und Parks, London und die Küste
Reiseleitung: Gottfried Willems, Daun

„ A day not spent in Chartwell is a lost day“ (Ein Tag, den ich nicht in Chartwell verbringen kann, ist ein verlorener Tag.) Diese Aussage Winston Churchills über seinen langjährigen Wohnsitz 50 Kilometer südlich der britischen Hauptstadt zeigt, wie sehr er die Idylle dieses Anwesens schätzte und die Ruhe suchte, um wichtige politische Entscheidungen fernab von der Hektik der Metropole fällen zu können. Die Familie kaufte das Anwesen 1922 und Churchill lebte dort bis zu seinem Tod im Jahr 1965. Das Innere des Hauses zeigt eine große Zahl von Details, viele Fotos der Familie und nicht zuletzt auch eine dicke Zigarre, mit der wir ihn auch heute noch gern identifizieren. Was unsere 32-köpfige Reisegruppe besonders beeindruckte, sind seine handwerklichen Fähigkeiten und sein großes malerisches Talent, das sich in insgesamt 537 Bilder zwischen 1915 und 1960 äußerte. Viele dieser Aquarelle und Ölbilder konnten wir in seinem Atelier bewundern, viele hat er aber auch an Freunde in aller Welt verschenkt.
Neben Chartwell besuchten wir insgesamt 5 weitere Parks und Gärten von unserem Standort Maidstone in der Grafschaft Kent. Das Hilton Maidstone Hotel war für uns ein idealer Ausgangspunkt, um die landschaftliche Schönheit dieser Gegend im Südosten Englands zu erkunden. Nach einer etwas stressigen Anreise mit Staus und langer Fahrzeugkontrolle in Belgien und Frankreich erreichten wir den Fährhafen Calais und setzten mit der Fähre in 75 Minuten nach Dover über. Ab hier gestaltete sich unser Aufenthalt perfekt, der Schirm konnte im Bus bleiben und gleich das erste Schloss mit Gärten in Leeds Castle empfing uns mit wohligem Sonnenschein . Das Schloss aus dem 12.Jahrhundert im idyllisch gelegenen See , mit einer riesigen Parkanlage, konnte uns so richtig auf das einstimmen, was uns in den nächsten Tagen noch erwarten sollte. Hever Castle ist das Schloss, in dem Anne Boleyn, einer der Frauen des englischen Königs Heinrich des VIII ihre Kindheit verbrachte. Diesen zwielichtigen Abschnitt der englischen Geschichte konnten wir hier in eindrucksvoller Weise aufarbeiten und bei herrlichen Spaziergängen in unterschiedlichen Gärten verarbeiten.
Sissinghurst und Sheffield Park waren bei allen wunderbaren Eindrücken vielleicht das Sahnehäubchen, die erste Anlage von Vita Sackville West und ihrem Partner Harold Nicholson in den 30er Jahren begonnen, ausgestattet mit einer Fülle von Farben und Blumen im Cottage Garden, im White Garden, im Rose Garden und vielen anderen kleinen Anlagen, das zweite ein Landschaftspark von Capability Brown in beeindruckender Lage mit herausragendem Baumbestand und atemberaubenden Panoramablicken. Ich erinnere mich als Reiseleiter sehr gerne an die ehrlichen und freudigen Kommentare, die ich während des Rundgangs immer wieder von der Gruppe erfahren durfte. Später an diesem Tag fuhren wir noch zu einem Kurzbesuch ins Seebad Brighton und an die höchste Steilküstenerhebung Beachy Head in der Nähe von Eastbourne. Zunächst konnten wir wegen dichtem Nebel fast die Hand nicht vor den Augen sehen, dann aber klarte es in Windeseile auf und die mutigen Wanderer kamen zumindest für kurze Zeit voll auf ihre Kosten.
Nach ruhigen, absolut entspannenden Tagen stürzten wir uns an einem Tag in das pulsierende Leben der britischen Hauptstadt London. Mit Hilfe unseres souveränen Fahrers Jürgen hatte ich das Vergnügen, die Gruppe bei einer über 2-stündigen Stadtrundfahrt mit den bekanntesten Sehenswürdigkeiten vertraut zu machen (Big Ben, Parliament, Westminster Cathedral, Westminster Abbey, Hyde Park, die großen

Museen, Harrods, Piccadilly, Trafalgar Square, Strand, St. Paul`s Cathedral, Tower Bridge etc.). Danach wanderten wir mit einer großen Gruppe bei herrlichem Sonnenschein durch den St. James`s Park, vorbei am Buckingham Palace und über den Trafalgar Square. Ein besinnlicher Evensong in der Westminster Cathedral und ein fröhlicher Pubbesuch rundeten das Programm ab. Einige Teilnehmer gönnten sich darüber hinaus auch noch einen Panoramablick vom Big Wheel (dem Riesenrad an der Themse).
Größer hätte der Kontrast am letzten Tag nicht sein können. Wir fuhren zu einer kleinen Dorfkirche in Tudeley nahe Tonbridge .Dort hat ein vermögender Kaufmann Marc Chagall beauftragt, die Kirche mit seinen Fenstern auszustatten. Das Ostfenster zeigte sich in beeindruckendem Morgenlicht: es ist die Erinnerung an die 21- jährige Tochter des Auftraggebers, die bei einem Segelunfall ums Leben kam. Es war sehr schön zu erleben, dass dieser für die Gruppe überraschende Programmpunkt als echtes Highlight empfunden wurde.

All Saints Church in Tudeley

Den Abschluss der Gartenreise bildete Scotney Castle, eine alte Ruine in einer bezaubernden Landschaft mit einer Fülle von Blüten und Farben, die sich in dem kleinen Gewässer um die Anlage spiegelten.
Nach all diesen famosen Impressionen kamen wir immer wieder gerne in unser Hotel zurück. Die ausgezeichnete Verpflegung mit englischem Frühstück und einem ausgedehnten Buffet am Abend mit einem pint of beer bildete den idealen Rahmen für unsere erlebnisreichen Unternehmungen.
England ist sicherlich kein billiges Land, aber ich habe bei vielen Reisen hier noch nie ein so gutes Preis-Leistungsverhältnis erlebt.

Ein besonderer Dank gilt unserem Busfahrer Jürgen für die sichere und besonnene Fahrweise und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die Freude und Dankbarkeit, die sie mir immer gezeigt haben sowie für deren Pünktlichkeit. Nicht zuletzt haben wir auch Frau Franzen von der Geschäftsstelle der VHS Daun für Ihre große Mithilfe bei der Vorbereitung zu danken.

Gottfried Willems, Reiseleiter